

## ABX soll „Leuchtturm“ sein

### Gestern Grundsteinlegung auf dem Flugplatz für das neue Logistikzentrum von ABX-Deutschland

---

VON UNSEREM REDAKTEUR  
BRUNO KOHLMAYER

---

**LAHR.** Kräftige Herbstsonne und strahlende Gesichter gab es gestern an der Einsteinallee: Für den Neubau des Logistikparks Lahr der Firma ABX-Logistics Deutschland gab es die Grundsteinlegung mit zahlreichen Gästen und durchaus mit Humor. Denn zusammen mit dem benachbarten Neubau des Logistikunternehmens Fiege ist Lahr derzeit Deutschlands größte Logistikbaustelle, wie es Christian Kühn vom Projektbüro Kühn aus Düsseldorf formulierte.

Und Kühn hatte auch einen netten Vergleich parat: Die Wettbewerbssituation zwischen Offenburg und Lahr, die erinnere ihn durchaus an jene zwischen Düsseldorf, Köln und Mönchen-Gladbach. Heiter-gelassene Grundstimmung also, weil auch der Neubau auf dem fast neun Hektar großen Grundstück zügig vorankommt. Ende des Jahres, so ABX-Niederlassungsleiter Theo Kipka, würden die Schlüssel übergeben, dann habe man zwei Monate Zeit fürs Einrichten und Anfang März 2007 werde man mit 250 Mitarbeitern von Offenburg nach Lahr umziehen. Bis dahin werden 20 Millionen Euro in das neue Logistikzentrum investiert. Investor ist die Deutsche Industriebank AG Düsseldorf. Auf die öffentlichen Hakeleien per Anzeige zwischen Georg Dietrich, dem früheren Eigner der Offenburger Speditionsniederlassung und der ABX ging Kipka nur ganz zart ein. Wenn eine Familie wachse und ein größeres Haus brauche, dann prüfe man, ob man ein Haus erweitern könne. Wenn das nicht gehe, müsse man sich ein neues Haus suchen und ABX habe das nun in Lahr gefunden.

Als einen Quantensprung in Sachen Logistik bezeichnete Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller für den interkommunalen Zweckverband die Neubauten von ABX und Fiege auf dem westlichen Flugplatzteil. Leuchttürmen gleich sollen die beiden Großansiedlungen andere Investoren nach Lahr bringen, damit Arbeitsplätze für die ganze Region. Die zügige Abwicklung des ganzen Projekts habe gezeigt, das Stadt und Zweckverband auch Ansiedlungen großer Dimension umsetzen könnten. Immerhin entstehe auf dem Lahrer Flugplatz die größte ABX-Niederlassung in Deutschland, von der aus bis zu 150 Lastwagen täglich 45 verschiedene Stationen in Deutschland und 31 in Europa anfahren werden. Die ABX-Ansiedlung sollte für den Flugplatz eine Art Gütesiegel sein. IHK-Präsident Karl-Hubert Dischinger würdigte die Ansiedlung als Aufschwung der Unternehmer trotz widriger Bedingungen. Südbaden, und damit auch Lahr, – sei ein europäischer Standort, ein Drehkreis in Europa mit 220 Millionen Verbrauchern, die innerhalb von 24/48 Stunden erreicht werden könnten.

Das neue Logistikzentrum entsteht auf einer Grundstücksfläche von zunächst 76 000 Quadratmetern, dazu kommen 3000 Quadratmeter Bürofläche. Das Warenhaus selbst hat eine Lagerfläche von 14000 Quadratmetern, es gibt 19 000 Palettenstellplätze. Eine Erweiterung des Warenhauses um 11 000 Quadratmeter und um 14 000 Stellplätze ist möglich.